Handhaspel

ÖMV/63.478

Volkskundemuseum Wien / Foto: www.diekunstreproduzenten.com im Auftrag des Instituts für Sprachwissenschaft der Karl-Franzens-Universität Graz

Mittelgriffige Handhaspel aus einem sich verjüngenden, gedrechselten und reich profilierten Hartholzstab, der aus zwei Teilen zusammengesteckt ist. Am oberen und unteren Ende gegenständig durchgebohrte Löcher für Holzpflöcke, diese fehlen. Dunkelbraun gebeizt und mit mittelbraunen Tupfen verziert. Eine Seite ist stark ausgebleicht. Schuchardt nannte diesen Typus "Haspel, der auf den entgegengesetzten Seiten parallele Pflöcke hat".
Diese Handhaspel und der Spinnrocken ÖMV/63.479 bilden ein Ensemble, das wahrscheinlich ursprünglich durch ein Spinnrad in gleicher Machart ergänzt wurde.
Ein Vergleichsobjekt aus Neapel ist in Schuchardt 1905: 8, Abb. 7 abgebildet.

Hugo Schuchardt erhielt diese Handhaspel von Angela Nardo-Cibele, die in einem Brief vom 9. Juni 1904 eine Materialsendung ankündigte, die sie Schuchardt über Antonio Ive zukommen ließ: "una caratteristica rocca fiorentina che trovai da un antiquario, insieme ad alcuni altri pezzi di arcolajo." Abgebildet ist die Haspel auf einem Foto, das Nardo-Cibeles Sohn bei einem Antiquar in Florenz aufgenommen hatte und das zusammen mit zwei Fotografien von Spinnrocken im Nachlass Schuchardts aufbewahrt wird. Die Zusendung dieser Aufnahmen erwähnte Nardo-Cibele in einem Brief vom 1. Februar 1902.
Nach dem Tod Schuchardts 1927 kam diese Haspel als Teil seines Nachlasses an die Universitätsbibliothek Graz und von dort 1959 als Schenkung an das Volkskundemuseum in Wien.

L: 38 cm
D max.: 2 cm

Objektklasse
Handhaspel mit parallelen Pflöcken
HSA-Thesaurus

Hersteller/in
Unbekannt

Beitragende/r
Nardo-Cibele, Angela
GND
VIAF
HSA-Thesaurus
Universitätsbibliothek Graz
GND
VIAF
HSA-Thesaurus

Herkunft
Florenz

TGN
GEONAMES
HSA-Thesaurus

Datierung
19. Jh.

Material
Hartholz

Technik
gedrechselt (Holz)
profiliert (Holz)
gebohrt (Holz)
gebeizt (Holz)

Abbildung
Tupfen

Sammlung
Schuchardt, Hugo: Belegsammlung zur Sachwortforschung

Objekt wird zitiert in
Korrespondenz im Hugo-Schuchardt-Archiv:
Brief von Angela Nardo-Cibele an Antonio Ive vom 01.02.1902 (Briefnummer 01-07706)
Brief von Angela Nardo-Cibele an Hugo Schuchardt vom 09.06.1904 (Briefnummer 05-07710)

Manuskripte im Hugo-Schuchadt-Nachlass der Universitätsbibliothek Graz, Sondersammlungen:
Mappe Sachwortforschung: Zeichnungen und Fotos: Spindel "11 Blatt Fotografien", Signatur 17.8.2.1., 3 Fotografien, bezeichnet "N.C.", Foto 1.

Weiterführende Informationen
Korrespondenz im Hugo-Schuchardt-Archiv:
Brief von Angela Nardo-Cibele an Hugo Schuchardt vom 22.12.1904 (Briefnummer 06-07711)
Brief von Angela Nardo-Cibele an Hugo Schuchardt vom 10.01.1905 (Briefnummer 07-07712)

Werke im Hugo-Schuchardt-Archiv:
Schuchardt, Hugo. 1905. Hugo Schuchardt an Adolf Mussafia. Graz: Leuschner & Lubensky, S. 6-16 (Haspel).
Ebd. S. 24-27 (Vermengung der Ausdrücke für Haspel und Garnwinde).

Manuskripte im Hugo-Schuchadt-Nachlass der Universitätsbibliothek Graz, Sondersammlungen:
Mappe Sachwortforschung: Zeichnungen und Fotos: Spindel "11 Blatt Fotografien", Signatur 17.8.2.1., 3 Fotografien, bezeichnet "N.C.", Foto 2, Foto 3.

Objekt nimmt Bezug auf
Fragment eines Spinnrockens ÖMV/63.479

Folgende Materialien des Hugo-Schuchardt-Archivs (HSA) stehen in Bezug zu diesem Objekt:
Angela Nardo-Cibele
Nardo-Cibele | Ive | 1902-02-01 (Briefnummer 01-07706)
Nardo-Cibele | Schuchardt | 1904-06-09 (Briefnummer 05-07710)
Nardo-Cibele | Schuchardt | 1904-12-22 (Briefnummer 06-07711)
Nardo-Cibele | Schuchardt | 1905-01-10 (Briefnummer 07-07712)
Schuchardt, Hugo. 1905. Hugo Schuchardt an Adolf Mussafia. Graz: Leuschner & Lubensky, S. 6-16 (Haspel).
Ebd. S. 24-27 (Vermengung der Ausdrücke für Haspel und Garnwinde).